

Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **21 (1931)**

Heft 50

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

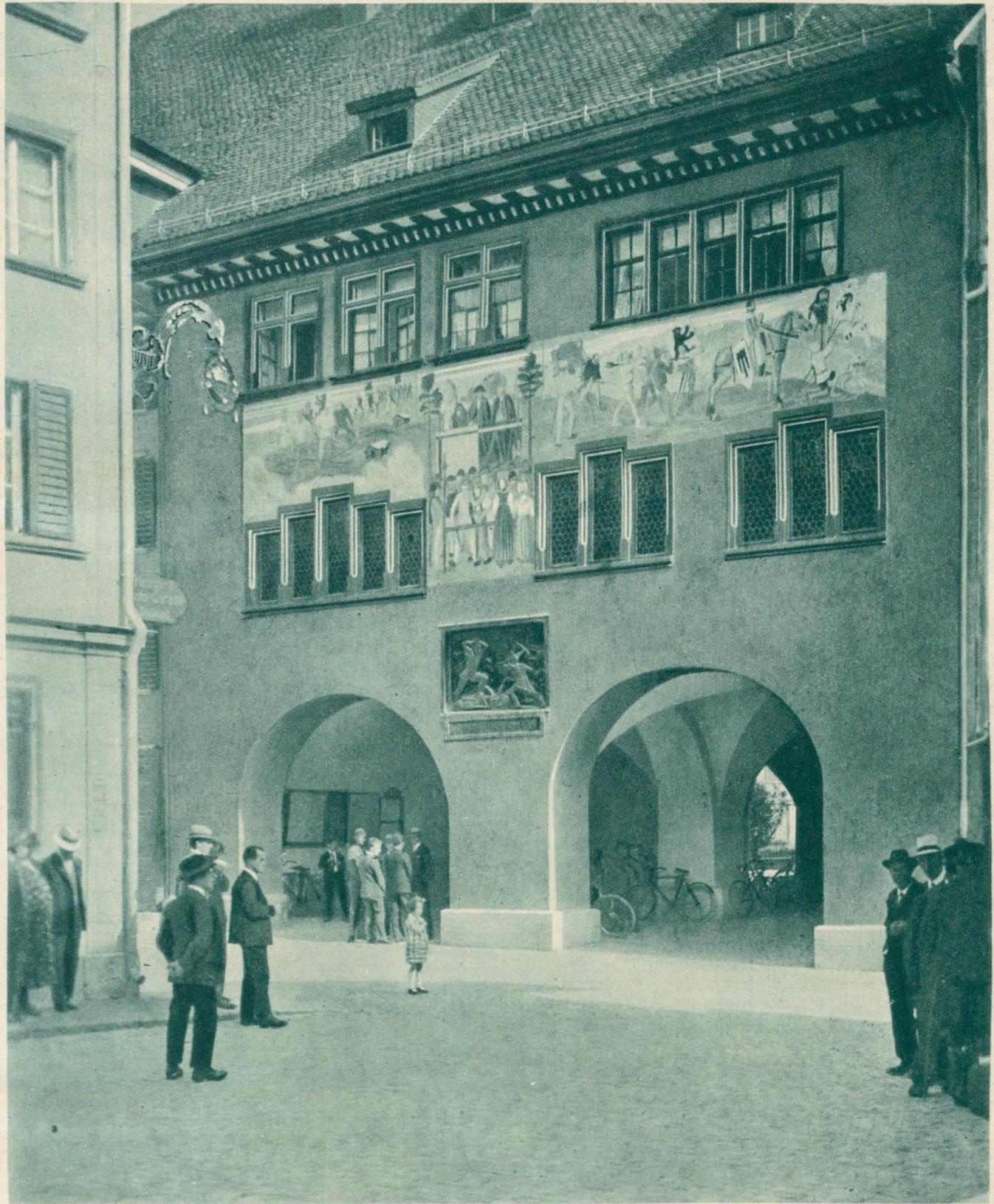
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

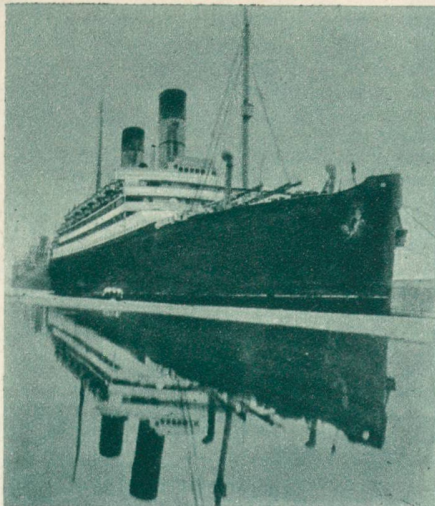
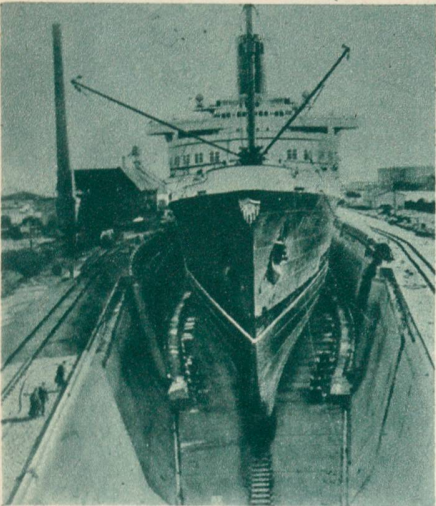
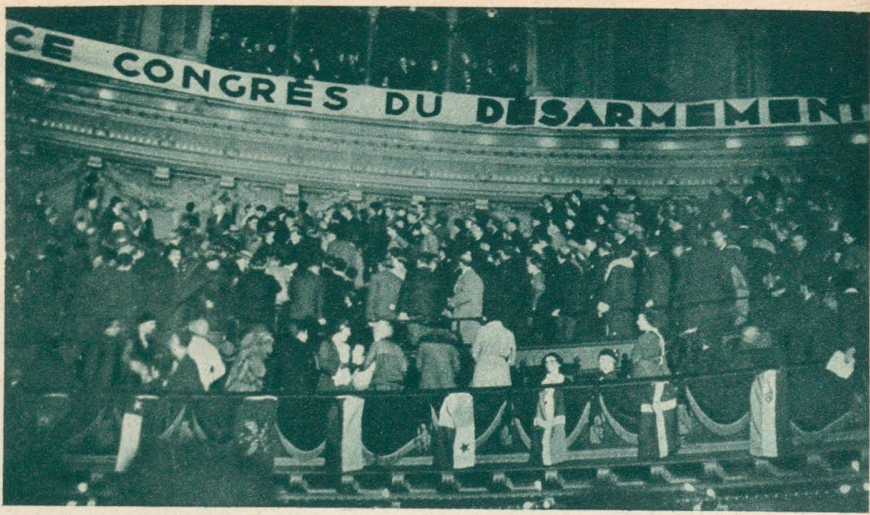
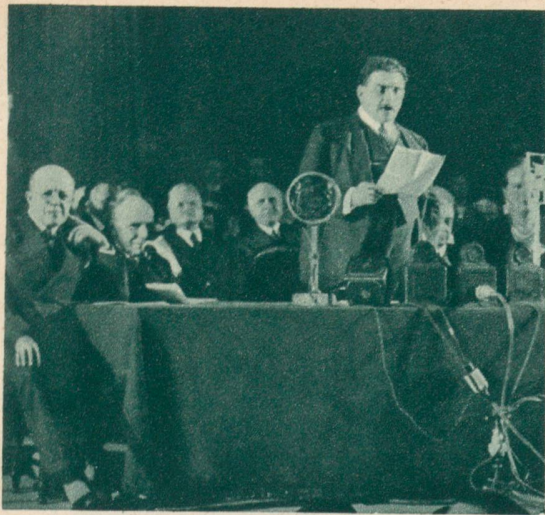
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gilderschma der Herrner Woche



Das alte Rathaus in Appenzell.

Phot. J. Wellauer, St. Gallen.



Der Abrüstungs-kongress in Paris.

Oben links:
Der französische Abgeordnete und ehemalige Bürgermeister von Lyon, **Herriot**, spricht vor dem Mikrophon. Er konnte bekanntlich seine Rede nur unter den dauernden Lärmveranstaltungen der französischen Nationalisten halten.

Oben rechts:
Der **Kongress**, an dem einige hundert Delegierte aus allen Ländern erschienen waren, im Saal des Trocadéro.



**Der Präsident des schweizerischen Nationalrates für das Jahr 1932:
Dr. Roman Abt, Wohlen (Aargau).**

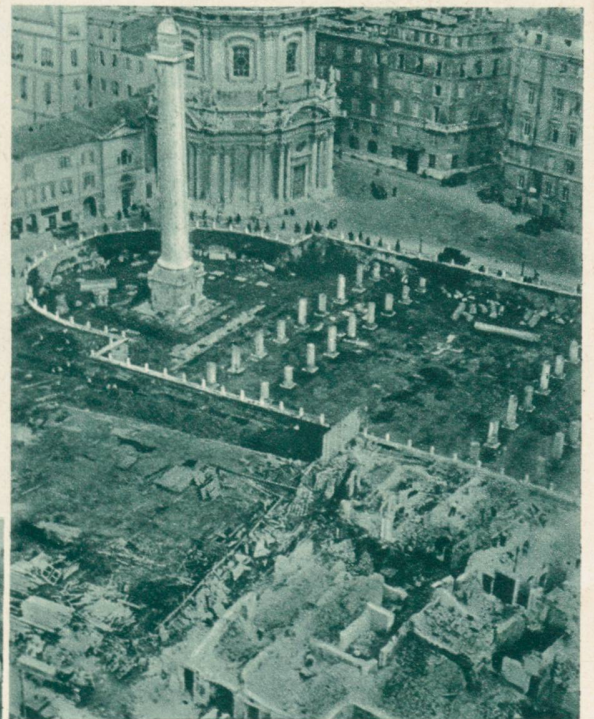


Der Samichlaus in New York hält mitten im Verkehrsgewühl der Zehnmillionenstadt seinen Einzug.
Phot. Sennecke, Berlin.

Schiffe außer Dienst.

Links:
Die „Bremen“ wird im Kaiserdock in Bremerhaven „überholt“, d. h. von oben bis unten nachgemustert, nachdem der anstrengende Sommerverkehr zwischen Amerika und Europa vorüber ist.
Photo Wide World, Berlin.

Rechts:
In den Tilbury-Docks, unweit London, wird ein anderes großes Schiff „abgewrackt“, d. h. abgebrochen, um verschrotet (zum alten Eisen geworfen) zu werden. Damit verschwindet ein aus dem Krieg noch bekanntes bewaffnetes Kauffahrteischiff.
Photo Keystone View Co.



Das ganz freigelegte Forum Trajanum in Rom. Wie man an den zerstörten Häusern im Vordergrund erkennt, hat jetzt die römische Stadtverwaltung durch Hinwegräumen der letzten die Sicht behindernden Gebäude das ganze Forum Trajanum freigelegt.
Photo Keystone View Co.



Bild links:
Fußball-Ländermatch Schweiz-Oesterreich 1 : 8. Die österreichische Nationalmannschaft. Prephot Basel.

JAPANISCHER KRIEGS-TAUMEL



Links:
Japanische Studenten
leisteten vor dem kai-
serlichen Palast den
Treue-Schwur mit den
Waffen in der Hand.



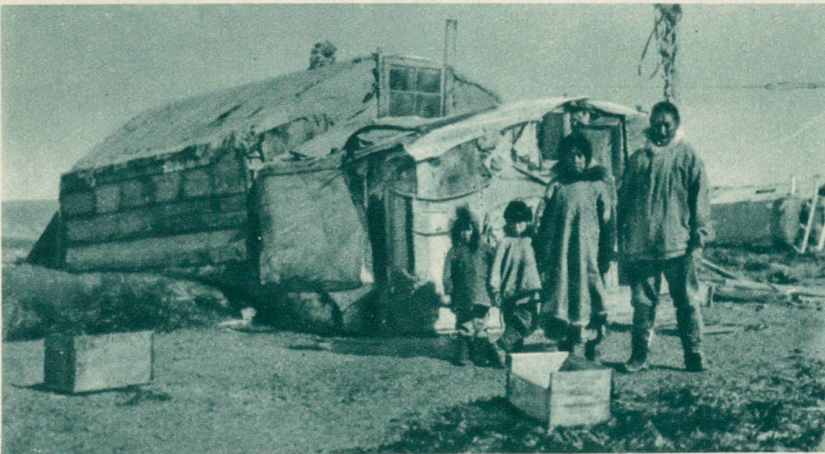
Rechts:
Die Damen der vor-
nehmsten Gesellschaft
von Tokio bereiten
Gebäck für die japa-
nischen Soldaten an
der chinesischen
Front.



Der Präsident der chinesischen Regierung, General
Tschiang-Kai-Schek (rechts im Bilde), will jetzt
selbst den Oberbefehl in der Mandchurei über-
nehmen, um die Gegenoffensive gegen die Japaner
vorzubereiten. Atlantic-Photo.

Links:
Japanische Soldaten auf einer chinesischen Eisen-
bahnlinie, die sie unterminiert haben, bereit, sie in
die Luft zu sprengen.

Rechts:
Japanisches Hauptquartier in der chinesischen Stadt
Tientsin.



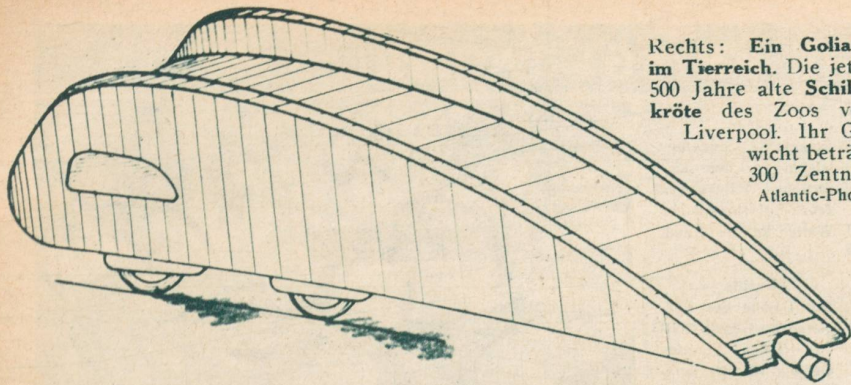
«Modernes»
Haus
in Alaska.
Davor die Eskimo-
Familie, die das
Haus bewohnt.



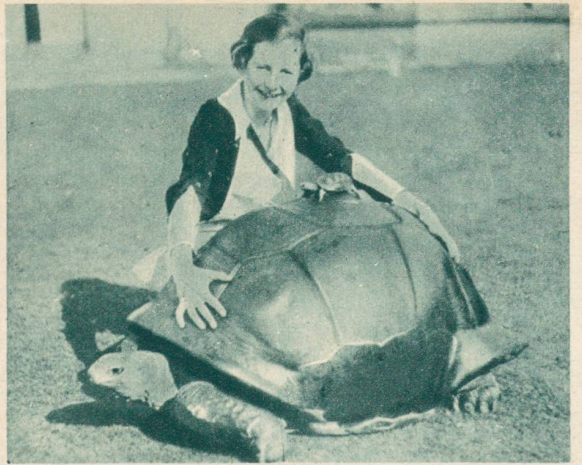
Rechts:
Die griechisch-
orthodoxen Bischöfe
von der Insel
Cypern,
welche von den
Engländern nach
dem Aufstand des
Volkes auf der In-
sel Cypern von dort
vertrieben worden
sind, vor der kop-
tischen Kirche in
Paris.



Verschiedene Beleuchtungseffekte.
Links: Warenhausbeleuchtung in Paris. Rechts: Wildes Pferd in der Abenddämmerung auf den Prärien von Arizona.



Rechts: Ein Goliath im Tierreich. Die jetzt 500 Jahre alte Schildkröte des Zoos von Liverpool. Ihr Gewicht beträgt 300 Zentner. Atlantic-Photo.



Raketenflugzeug der Zukunft.

Der Berliner Oberingenieur Alfons Pietsch, der durch seine Raketenwagenfahrten bereits bekannt wurde, ist an der Konstruktion einer sonderbaren Raketenmaschine. Er will damit eine Höhe von 20,000 Metern erreichen und in das Weltall reisen. Der ganze Rumpf des Raketenflugzeuges wurde als Tragfläche in Stromlinienform ausgebildet. Die Maschine selbst hat eine tankähnliche Form. Die Heizung des Innenraumes erfolgt durch die Reibung des Rumpfes an der durchschnittenen Luft. Bis zu einigen tausend Metern steigt dieser künstliche Komet mit Hilfe eines Motors; dann setzt die Rakete ein und die weitere Fortbewegung erfolgt durch Hilfe des Rückstoßes der Lötlampe, die mit flüssigem Sauerstoff und Spiritus gespeist wird. Also kann die Fahrt in die Stratosphäre beginnen. Vorkünftig denken alle nur, wie komme ich hinauf? Wie man herunterkommt, ist eine andere Frage.

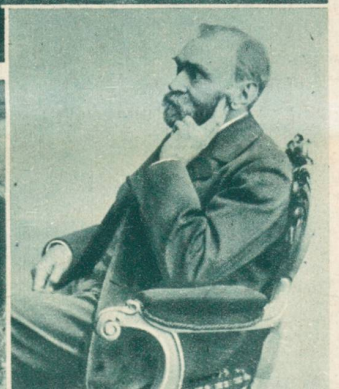
Unser Bild zeigt das Modell des künstlichen Kometen.

Photo Associated Press.

Rechts: Eine 95jährige Marktfrau. Frau Kuhn aus Riesenburg in Westpreußen darf sich wohl rühmen, die älteste Marktfrau der Welt zu sein, denn sie zählt 95 Jahre und hält noch an jedem Markttag und bei jedem Wetter ihr Obst und Gemüse feil. Photo Atlantic.



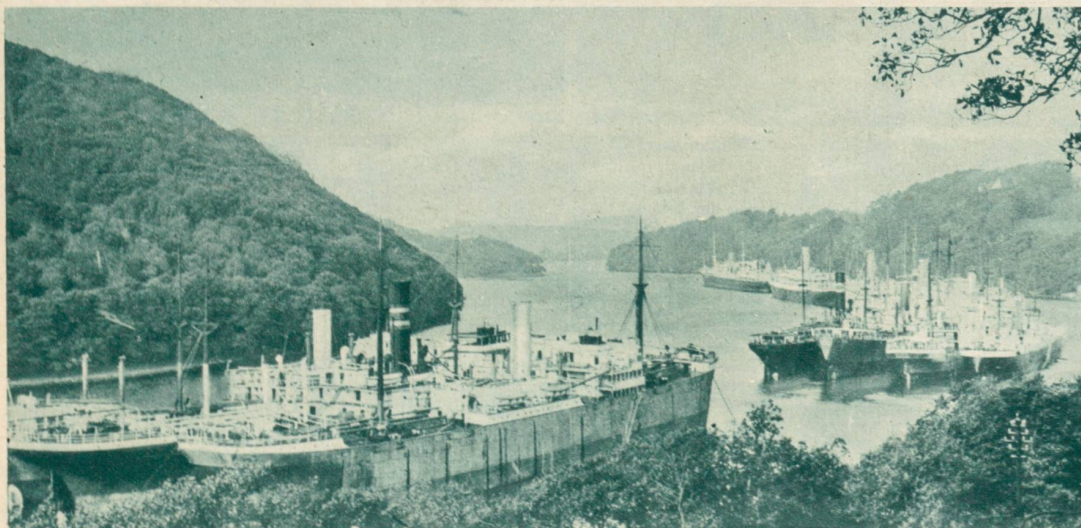
Lloyd George als Privatmann auf seiner Farm. Er ist jetzt mit der Niederschrift seiner Kriegserinnerungen beschäftigt. Atlantic Photo.



30 Jahre Nobelpreis.

Am 10. Dezember, dem Todestag Alfred Nobels, jährt sich zum 30. Male die erste Verteilung des Nobelpreises. Unser Bild links zeigt den festlichen Akt der Nobelpreisverteilung in der Akademie von Stockholm. König Gustav von Schweden überreicht einem Nobelpreisträger die Verleihungsurkunde. Unser Bild rechts: Alfred Nobel, der einstige schwedische Chemiker, Gründer der nach ihm benannten Nobelfundation. Die Nobelpreise gelangen nach der Bestimmung Nobels alljährlich unter denjenigen zur Verteilung, die im vergangenen Jahre der Menschheit die größten Dienste auf dem Gebiete der Physik, Chemie, der Medizin, der Literatur und der Friedensbewegung geleistet haben. Die Preise werden bezahlt aus den Zinsen des von Nobel hinterlassenen Vermögens von 44 Millionen Franken. Die Höhe der Preise schwankt, übersteigt aber regelmäßig 100,000 schwedische Kronen.

Phot. Keystone.



Die Weltwirtschaftskrise im Bild: Frachtschiffe aus dem Londoner Hafen müssen infolge Arbeitsmangel im Dart-Fluß vor Anker gelegt werden.